

Holz oder Plastik?

Die meisten heute weltweit hergestellten Blockflöten werden aus Kunststoff gefertigt, denn Kunststoff ist viel unempfindlicher als Holz. Viele dieser Plastikflöten werden in einem einfachen Verfahren hergestellt, das „große Fertigungstoleranzen“ zulässt, was zur Folge hat, dass diese Blockflöten schlecht stimmen, in der Höhe nicht ansprechen und unbefriedigend klingen.

Es gibt aber auch Blockflöten aus Kunststoff, die in komplizierteren Verfahren hergestellt und von Instrumentenbauern dann nachgestimmt und nachgearbeitet werden. Dies macht sich allerdings in einem deutlich höheren Preis bemerkbar.

Moeck bietet neben den Instrumenten aus Holz hochwertige Modelle an, die entweder vollständig aus Spezialkunststoff bestehen (Flauto 1) oder aus einer Kombination von Kunststoff-Kopfstück und Holz-Unterstück (Flauto Penta, Flauto 1 Plus). Diese Blockflöten empfehlen sich vor allem für ganz kleine Kinder vom Kindergarten bis zur 1. Klasse, die noch in die Flöte spucken oder sie mal kräftig gegen die Tischkante schlagen, denn diese Flöten sind ausgesprochen robust.

Trotz dieser Vorteile kann Kunststoff das Naturmaterial Holz nicht ersetzen. Vor allem die hervorragenden klanglichen Eigenschaften sowie die Fähigkeit von Holz, Blasfeuchtigkeit aufzunehmen, bietet kein Kunststoff dieser Welt. Schon Kinder können klangliche Qualitätsunterschiede wahrnehmen, und diese Fähigkeit sollte im Musikunterricht weiterentwickelt werden.

Holz ist ein natürliches Material, das „arbeitet“ und auf die Behandlung durch den Spieler sehr fein reagiert. Der Umgang mit einer Blockflöte aus Holz erfordert und schult also auch eine gewisse Sensibilität, die Kinder gar nicht früh genug erlernen können.